

FREIENWIL: Wiedereröffnungsfest vom 9. bis 11. März

«Weisser Wind» öffnet bald Türen

Nach einem Jahr Umbau nimmt der «Weisse Wind» mit einem Fest seinen Betrieb wieder auf. Mit Prominenz, Musik und Kinderprogramm.

ILONA SCHERER

Noch ist das traditionsreiche Gebäude im Herzen von Freienwil eingepackt wie ein überdimensionales Geschenk, das auf den Beschenkten wartet. Nur dank dieser Massnahme wird auch die Fassade Anfang März bereit für die Eröffnung sein.

Im Innern laufen die letzten Arbeiten auf Hochtouren: In der Restaurantküche im Erdgeschoss werden die Geräte installiert, der Gastraum aufgefrischt und mit einem Eichen-Parkettboden belegt. Der Saal im Obergeschoss ist bereit für den Einbau der Bühnentechnik. **Seite 9**



Arbeiten: Die Zeit wird knapp: Am Wochenende packten auch Genossenschaftsmitglieder auf der Baustelle im Restaurant an

BLD 18

Rundschau Nord • Nr. 8
22. Februar 2018

EHREDINGEN | FREIENWIL

9

FREIENWIL: Wiedereröffnungsfest des «Weissen Windes» vom 9. bis 11. März

Mit Bruderer, Burgern und einem Revival

Fortsetzung von der Front

Die beiden modernen Wohnungen unter dem Dach werden demnächst zur Vermietung ausgeschrieben. «Es wird zwar zeitlich knapp, aber wir werden es schaffen und freuen uns riesig auf das Eröffnungswochenende», sagt Urs Rey, der Präsident der Genossenschaft Weisser Wind Freienwil. Nur die Umgebungsarbeiten werden noch etwas länger andauern.

Das Programm für das dreitägige Fest steht wie das gesamte Umbaukonzept der Genossenschaft unter dem Motto «Küche, Kinder und Konzerte». Am Freitagabend, 9. März, wird die Wirtschaft nach neun Jahren wieder in professionellen Betrieb gehen. Der neue Pächter Stefan Frankenstein möchte in der Beiz die Philosophie der Genossenschaft weitertragen und einfache, regionale Kost aufstischen. «Wir werden ein täglich wechselndes Mittagsmenü anbieten», so der Vollblut-Gastronom, der in Baden bereits die Werkk Beiz und die Mensa im «Zentrum Bildung» führt. Einen festen Platz auf der kleinen, aber feinen Karte haben auch Frankensteins Klassiker Burger und Pulled Pork aus der Werkk Beiz. Im Sommer wird der Grill auf der Veranda angeheizt. Die Einrichtung wird authentisch bleiben mit den Holztischen aus der ursprünglichen Dorfbeiz. Frankenstein und seine «rechte Hand» Tina Haagen versprechen: «Wir werden auf die Bedürfnisse der Gäste eingehen und in die Sache hineinwachsen. Den «Weissen Wind» sehen wir als langjähriges Projekt.» Auf Facebook (www.facebook.com/weisserwind.sf) hat die neue Dorfbeiz bereits einen eigenen Auftritt. Das Restaurant wird von Mittwoch bis Sonntag jeweils über Mittag sowie abends ab 17.30 Uhr geöffnet sein.



Weisser Wind: Noch ist das Gebäude verhüllt und wartet darauf, ausgepackt zu werden

BLD 18

«De Wyssi Wind» wird nach elf Jahren wieder aufgeführt

Am Eröffnungsabend ist die Beiz ab 17 Uhr in Betrieb. Um 18 Uhr eröffnet die Aargauer Ständerätin Pascale Bruderer die Feier mit einem Grusswort. Danach wird ausgiebig musiziert. Unter anderem feiert das von

François Ruedin komponierte Musical «De Wyssi Wind» aus dem Jahr 2007 ein Revival. Neben drei Profi-Gesangssolisten stehen auch fünf Musiker und vier Freienwiler Schülerinnen auf der Bühne, die wieder ihre ursprüngliche Grösse hat. Der offizielle Eröffnungsakt um 20 Uhr – unter an-

derem mit einem Grusswort des Schweizer Heimatschutzpräsidenten – wird von verschiedenen Freienwiler Musikensembles umrahmt: von den Afropercussion-Trommelboys, dem Männerchor und dem WWF-Quartett um Albert Kasper. Um halb zehn schliesslich nimmt das Juan Carlos

Zeta Trio die renovierte Bühne in Beschlag.

Am Samstagabend fällt der Startschuss der Veranstaltungsreihe «Kultur im Saal» mit dem Konzert der kanianischen Entertainerin Claudia Masika und dem Freienwiler Perkussionisten Willi Hauenstein. Der Eintritt kostet 25 Franken. Mitglieder des neu gegründeten Vereins «Kultur im Saal» profitieren jeweils von vergünstigten Tickets. Um 14 und 16 Uhr wird Bauberater Jürg Grob, der stark ins Projekt eingebunden war, auf einer Hausführung viel Spannendes über den Umbau erzählen.

Kinderschminken bei der neuen Krippe

Auch dem Nachwuchs wird an dem dreitägigen Fest viel geboten. Am Kindernachmittag am Samstag führt die neue Kita «Pop e poppa» eine Kinderbar, an der sich die Kleinsten auch schminken lassen können. Der ehemaligen «Kita im Dörfli», die eigentlich in den «Weissen Wind» einziehen sollte, war Ende Jahr nach finanziellen und personellen Problemen die Betriebsbewilligung entzogen worden. «Pop e Poppa» hat nun eine sehr gute Beurteilung von der Fachstelle erhalten. «Die Bewilligung sollte eigentlich Formsache sein», ist Genossenschaftspräsident Rey überzeugt. Am Sonntagnachmittag wird das Eröffnungswochenende mit einer traditionellen Stubete ausklingen, wie sie vor dem Umbau bereits Tradition geworden war. Musikfreunde aus nah und fern sind dazu eingeladen. Danach ist das «Geschenke» offiziell ausgepackt.

Weitere Informationen und das detaillierte Festprogramm auf: www.weisserwindfreienwil.ch (Tickets für das Konzert von Claudia Masika am Samstag unter dem Link «Kultur im Saal»)